

## 28. Partnerschule an Bord für mehr Bildungsgerechtigkeit

### ArbeiterKind.de schließt Kooperationsvereinbarung mit dem Pfalz-Kolleg und -Abendgymnasium in Speyer

Kontakt:

Julia Kreutziger

Telefon: 030 68320430

E-Mail: [presse@arbeiterkind.de](mailto:presse@arbeiterkind.de)

Berlin, 16.10.2017

ArbeiterKind.de, Deutschlands größte zivilgesellschaftliche Organisation für alle, die als Erste in ihrer Familie studieren, freut sich sehr, mit dem Pfalz-Kolleg und -Abendgymnasium Speyer künftig als Partnerschule zu kooperieren. „So bleiben wir in stetigem Kontakt und garantieren dem Kolleg, dass die Schülerinnen und Schüler des Pfalz-Kollegs regelmäßig von ArbeiterKind.de Ermutigung und Informationen zum Studium erhalten“, erläutert Shamila Borchers, Regionalkoordinatorin Rheinland-Pfalz für ArbeiterKind.de.

Auch der Schulleiter, René Jarschke, zeigt sich erfreut über die enge Zusammenarbeit mit ArbeiterKind.de: „Das Kolleg und Abendgymnasium ist eine Talentschmiede für unsere Gesellschaft. Diesen Talenten aus allen Teilen der Gesellschaft neue Wege zu ermöglichen, darin sehen wir unseren Beitrag auch für die Zukunft!“ Das Pfalz-Kolleg und -Abendgymnasium Speyer, die nun 28. Partnerschule von ArbeiterKind.de, ermöglicht die Hochschulreife auf dem zweiten Bildungsweg. Neben dem Online-Abitur bietet die Schule ein flexibles Angebot an Unterrichtszeiten: Im Tageskolleg oder im Abendgymnasium – so ist ein höherer Bildungsabschluss auch für Erwachsene möglich und damit auch die Chance gegeben, anschließend ein Studium aufzunehmen.

#### Schulbesuche – Herzstück von ArbeiterKind.de

Die Bildungslaufbahn ist in Deutschland immer noch eng mit dem Elternhaus verknüpft: Von 100 Kindern aus nichtakademischen Familien nehmen nur 23 ein Studium auf, obwohl doppelt so viele das Abitur machen. Von 100 Akademikerkindern studieren dagegen 77 – laut der 20. Sozialerhebung des Deutschen Studierendenwerkes. Deshalb ermutigt ArbeiterKind.de seit seiner Gründung 2008 Schülerinnen und Schüler aus Elternhäusern ohne akademische Tradition zum Studium und begleitet sie vom Studieneinstieg bis zum Studienabschluss und Berufseinstieg.

Die spendenfinanzierte Organisation lebt dabei vom Engagement der über 6.000 Ehrenamtlichen in bundesweit 75 lokalen Gruppen. Die meisten Engagierten sind selbst Studierende der ersten Generationen und können so Schülerinnen und Schüler auf Augenhöhe erreichen. Sie erzählen an Schulen ihre eigene Bildungsgeschichte und ermutigen durch das persönliche Beispiel – das ist das Erfolgsrezept von ArbeiterKind.de, welches künftig auch am Pfalz-Kolleg in Speyer seine Wirkung entfalten soll.

#### Gemeinsam Mut zum Studium machen

Mit der geschlossenen Kooperationsvereinbarung verfolgen das Pfalz-Kolleg und -Abendgymnasium Speyer und ArbeiterKind.de das gemeinsame Ziel, Schülerinnen und Schüler sowie Kollegiatinnen und Kollegiaten für ein Studium zu sensibilisieren, ihnen alle nötigen Informationen zur Verfügung zu stellen. In regelmäßig stattfindenden gemeinsamen Informationsveranstaltungen soll es um Fragen „Warum studieren? Was studieren? Wie finanzieren?“ gehen. Den Schülerinnen und Schülern stehen außerdem das deutschlandweite ArbeiterKind.de-Netzwerk sowie der persönliche Kontakt zu den Ehrenamtlichen vor Ort in der lokalen ArbeiterKind.de-Gruppe Ludwigshafen und zu der Regionalkoordinatorin Shamila Borchers zur weiteren Information und Begleitung zur Verfügung.

Der Erfolg des peer-to-peer-Ansatzes wurde jüngst in einer Langzeitstudie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) und des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) belegt. Danach entscheiden sich gerade Kinder aus Nichtakademikerfamilien nach einer Informationsveranstaltung in der Schule häufiger für ein Studium. 2016 hat ArbeiterKind.de bundesweit rund 38.000 Schülerinnen und Schüler erreicht.